## Pfingsten in der Stadt

Autor(en): Zuntz, F.X.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Band (Jahr): 49 (1945-1946)

Heft 17

PDF erstellt am: 13.09.2024

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-670089

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



## SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

49. Jahrgang Zürich, 1. Juni 1946 Heft 17

Tingsten

IN DER STADT

F. X. Zuntz

Lächelnd hervor Binter blauseibenem Wolkenfächer Wirft die Sonne Voll gärtlicher Wonne über der Großstadt Schlote und Dacher Liebesblide, - und grugend empor Larmt ein piepfender Spagenchor. Bald wird's laut. Festlich geputte Menschen schweifen Voll Wandervergnügen In dichten Zügen Durch die Tore mit Singen und Pfeifen. Pfingftfeft aus allen Augen ichaut, hell wie der Morgenhimmel blaut Beiliger Geift. Lag nun wieder von taufend Zungen Den Menschenföhnen Berftändlich ertonen Deine Liebe! - Gie bat uns umichlungen, Daß sich des Festes würdig erweist Jegliches Berg und die Liebe preift!